

V.270

Unterrichtsmagazin

Abiturtraining kompakt: global ecological and economic challenges meet sustainability and inventiveness (S II)

Manuela Olde Daalhuis



„From earthrise to sea rice to rain“: Mit dieser Einheit werden die Lernenden Grundwissen zu ökologischen und ökonomischen Aspekten von Globalisierung ausgehend von Amanda Gormans Gedicht „Earthrise“. Anschließend entnehmen und vermitteln sie Informationen aus aktuellen Sachtexten und Videoclips, analysieren einen Zeitungsartikel oder bewerten die Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – Digitale LearningApps-Übungen inklusive!

KOMPETENZEN



Klassensstufe: 11/12 (G9) bzw. 12/13 (G9)

Dauer: 1–9 Unterrichtsstunden je nach Auswahl

Inhalt: Ecological challenges and sustainable lifestyles (GK) bzw. Globalisation and global challenges: economic, ecological, and political issues (LK)

Kompetenzen: 1. Hör-Seh-Verstehen: einem Kurzvideo zentrale Informationen entnehmen; 2. Lese- und Schreibkompetenz: auf der Grundlage von Zeitungsartikeln Texte zu den Bereichen *Summary*, *Analysis* und *Evaluation (Speech statement)* verfassen; 3. Sprachmittlungskompetenz: die zentralen Inhalte eines deutschen Artikels in die Zielsprache mitteln

Material: Einstiegsimpulse, Kurzvideo, Klausurvorschläge für Grund- und Leistungskurs

M 1



Planet Earth from a distance

Amanda Gorman has become a world-famous literary star for reading one of her poems at Joe Biden's inauguration as the 46th President of the United States. Here, we will deal with an earlier poem about climate change which she read in Los Angeles in 2018. She dedicated it to Al Gore and *The Climate Reality Project*. Find out what she speaks about in her poem.

Our Purpose in Poetry:**Or, Earthrise**

On Christmas Eve, 1968, astronaut Bill Anders
 Snapped a photo of the earth
 As Apollo 8 orbited¹ the moon.

Those three guys

5 Were surprised

To see from their eyes

Our planet looked like an earthrise

A blue orb hovering² over the moon's horizon,
 with deep oceans and silver skies.

10 It was our world's first glance at itself

Our first chance to see a shared reality

A declared stance and a commonality;

A glimpse into our planet's mirror

And as threats drew nearer,

15 Our own urgency became clearer

As we realize that we hold nothing dearer
 than this floating body we all call home.

We've known

That we're caught in a world of woes⁴

20 Of climactic changes some say

Will just go away,

While some simply pray

To survive another day;

For it is the obscure⁵, the oppressed, the poor,

25 Who when the disaster

Is declared done,

Will suffer most of all

For climate change is the single greatest challenge of our time,

Of this you're certainly aware.

30 It's saddening, but I cannot spare you

From knowing an inconvenient⁶ fact, because

Getting the facts straight that gets us to act and not to wait.

So I tell you this not to scare you,

But to prepare you, to dare you

35 To dream a different reality,

Where despite disparities⁷

We all care to protect this world,

This riddled blue marble⁸, this little true marvel⁹



Carlos M. Vazquez II/
 Wikimedia cc by sa 2.0

M 3

Talking about climate change



Get ready to talk and write about climate issues with these revision exercises.

Task

1. *Speaking:* Look at the pictures below. Describe what effect of climate change they show.



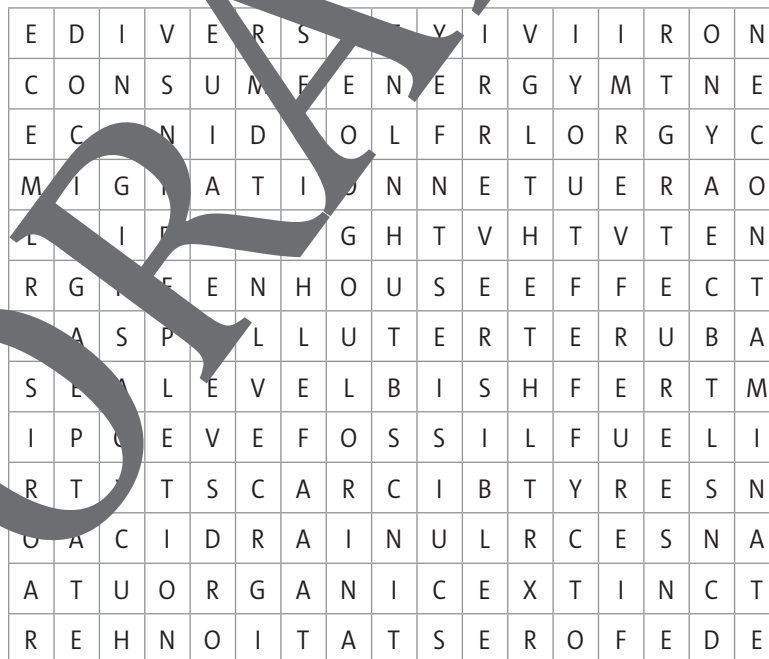
Photos: © colourbox

2. *Speaking:* With a partner, discuss in how far these effects have touched your personal life already.
3. *Vocabulary:* Find a minimum of seven terms in the word search below that represent the ecological aspect of globalisation. Circle them. →←↑↓

You can also complete this task in *Learningapps*. Follow the link or QR code on the left.



<https://learningapps.org/view22710634>



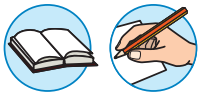
4. Can you think of five more words for the topic? Write them down here:

5. *Viewing:* Watch the video *Taylor Swift's legs and climate change* (4:02 min.) at <https://raabe.click/TaylorSwiftClimateChange> [last access: 29/08/2024].

What ideas does the video offer on the question how to talk about climate change?



M 7



Environmental associations consider lawsuit

Read the following newspaper article which describes how environmental associations proceed to make corporations comply with climate protection.

Greenpeace und DUH drohen deutschen Autobauern mit Klimaklage

Um deutlich mehr Klimaschutz zu erwirken, setzen zwei Umweltorganisationen vier Konzerne unter Druck. Auf eine Abmahnung könnte eine Klima-Klage folgen.

Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) und Greenpeace wollen drei deutsche Autobauer sowie einen Ölkonzern zu mehr Klimaschutz zwingen. Volkswagen, Mercedes und BMW sowie der Gas- und Erdölproduzent Wintershall Energy müssten „den klimagerechten Umbau ihrer Unternehmen deutlich beschleunigen“, erklärten die beiden Umweltschutzorganisationen. Sie drohen mit Klagen, sollten die vier Konzerne bis 20. September beziehungsweise Ende Oktober keine entsprechenden Unterlassungserklärungen unterschreiben.

In den am Freitag zugestellten Schreiben sollen sich die drei Autohersteller unter anderem verpflichten, bis spätestens 2025 den Verkauf klimaschädlicher Verbrenner zu stoppen. Wintershall Energy soll ab 2026 keine neuen Öl- und Gasfelder mehr erschließen.

Unterschreiben die Konzerne nicht, würden sie verklagt, kündigten Greenpeace-Anwältin Roda Verheyen und DUH-Anwalt Remo Klinger in Berlin an. Die Enddaten für Verbrenner und fossile Brennstoffe ergeben sich laut Klinger unter anderem aus Berechnungen des Weltklimarates (IPCC) und der Internationalen Energieagentur (IEA). Geklagt werde gegebenenfalls wegen Verletzung des Eigentums, der Gesundheit und Freiheitsrechten.

„Trotz zunehmender Extremwetterereignisse und entgegen wissenschaftlicher Erkenntnisse verwehrt die deutsche Autoindustrie weiterhin weltweit Millionen klimaschädlicher Diesel- und Benziner“, warfen die Verbände den Autobauern vor.

„Das Umweltrecht kann und muss verhindern, dass Konzerne unser aller Lebensgrundlagen zerstören und unseren Kindern und Enkeln das Recht auf eine lebensfähige Zukunft nehmen“, sagte Roda Verheyen, die Anwältin von Greenpeace. DUH-Geschäftsführer Jürgen Rescherklärte, damit solle der „Raubtierlobbyismus“ der Autoindustrie gegen den Klimaschutz beendet werden.

BMW und Daimler verwiesen auf ihre Pläne zur Umstellung des Angebots auf Elektroautos und zum CO₂-Abbau in der gesamten Produktion. BMW bekannte sich erneut dazu, beim Begrenzen des globalen Temperaturanstiegs auf 1,5 Grad mitzuhelfen. „Die BMW Group ist in der Automobilindustrie Vorreiter im Kampf gegen den Klimawandel.“

Volkswagen erklärte, das Unternehmen sehe keine Grundlage für einen Unterlassungsanspruch und werde sich gegen eine Klage mit allen juristischen Mitteln verteidigen. „Wir bekennen uns klar zu den Zielen des Pariser Klima-Abkommens und damit zur Dekarbonisierung der Automobilbranche.“ Volkswagen und Wintershall nahmen zunächst nicht Stellung.

Berufung auf Urteil des Bundesverfassungsgerichts

Rückenwind verspürten die Verbände bei ihrem Schritt durch die Entscheidung